



Der Generalbundesanwalt, Postfach 2720, 76014 Karlsruhe

Herrn  
Christian Bernd Alber  
Wöhlsdorf 3  
07318 Saalfeld

Brauerstraße 30  
76135 Karlsruhe

Postanschrift:  
Postfach 2720, 76014 Karlsruhe

Tel. +49 721 8191-0  
Fax +49 721 8191-8590

bearbeitet von:  
OStA b. BGH Heise

**Betreff: Ihr Schreiben vom "9. Nov. 2022", eingegangen am 13.  
Dezember 2022**

poststelle@gba.bund.de

www.generalbundesanwalt.de

Aktenzeichen: AR 1570/22  
Datum: Karlsruhe, 22.12.2022  
Seite: Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Alber,

auf Ihre vorgenannte Eingabe vermag ich Ihnen mitzuteilen, dass die Behörde des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof kein Ermittlungsverfahren gegen den Generalbundesanwalt Dr. Frank und/oder Behördenbedienstete wegen der von Ihnen angeführten Straftatbestände einleiten oder sonstige Maßnahmen veranlassen wird.

Die vorstehende Entscheidung findet ihre Grundlage in den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, wonach die Aufnahme von Ermittlungen nur im Falle eines Anfangsverdachts für eine verfolgbare Straftat gestattet ist (§ 152 Absatz 2 Strafprozessordnung). Dem von Ihnen geschilderten und auf durch die Behörde des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof unter anderem wegen des Verdachts der Bildung, Mitgliedschaft in und Unterstützung einer terroristischen Vereinigung geführte Ermittlungsverfahren rekurrierenden Sachverhalt ist eine solche Verdachtslage nicht zu entnehmen. Ihr artikulierter Argwohn, mit jenen Verfahren sollte die Bevölkerung „hinters Licht“ geführt und ein „vorsätzliche(r), hochkriminelle(r) Putsch“ gegen das Volk und den Deutschen Staat im „Rechtsstand des 30. Januar 1933 „Weimarer Republik“ im 2ten Deutschen Reich mit Grenzstand 1937“ betrieben werden, entbehrt einer Tatsachengrundlage. In der Annahme, weder Ihr Geschichts- und Staatsverständnis noch Ihre Bewertung der Tatsachen durch hiesige Erläuterungen beeinflussen zu können, erlaube ich mir, auf Ihre einzelnen Ausführungen zu den „juristischen Fakten“ und den „Tatsachen“ nicht näher einzugehen.

Seite 2 von 2

Auch sonst gibt Ihre Eingabe - so konkret Ihre auf deren Seite 5 formulierten Verlagen - keine Verlassung zu weiteren Ausführungen. Letzteres ist dem Umstand geschuldet, dass die Beantwortung allgemeiner Anfragen nicht zu den Aufgaben der Behörde des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof zählt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag  
Heise

*Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.*

*Im Zusammenhang mit Ihrer Eingabe werden solche Daten gespeichert, die notwendig sind, um mit Ihnen zu kommunizieren und das Verwaltungshandeln der Bundesanwaltschaft ordnungsgemäß zu dokumentieren.*

*Einzelheiten zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten können Sie den Datenschutzhinweisen unter [„http://www.generalbundesanwalt.de/de/datschutz.php“](http://www.generalbundesanwalt.de/de/datschutz.php) entnehmen.*

Alber, Christian Bernd  
c/o Wöhlsdorf [3]  
[07318] Wöhlsdorf bei Saalfeld  
Tel: 0157-34596092  
[chr.alber@yahoo.com](mailto:chr.alber@yahoo.com)  
[www.deutscher-reichsanzeiger.info](http://www.deutscher-reichsanzeiger.info)

OstA . b. BGH Heise  
[Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof]  
Postfach 2720  
76014 Karlsruhe

24. Dez. 2022

AR 1570/22

**Mißachtung der besatzungsrechtliche Fakten und Ihre große, vorsätzliche Mitinvolvierung in einem Putsch stellen einen schweren Straftatbestand dar**

Sehr geehrte Frau Heise,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Mißachtung der in meinem Brief vom 9. Dezember 2022 (irrtümlich hatte ich offenbar im Brief 11. Noveember 2022 geschrieben) thematisierten besatzungsrechtlichen Fakten durch Sie und Ihre große Mitinvolvierung im Putsch gegen unseren deutschen Staat 2tes Deutsches Reich stellt einen schweren Straftatbestand dar.

Die beweisführenden Aktenzeichen hatte ich Ihnen darin ja allesamt aufgeführt und teilweise, u.a. mit zahlreichen ausgedruckten Anlagen, diskutiert.

KOPIE

KOPIE

Womöglich ist Ihnen der Besatzungszustand und Ihr Putsch gar nicht so richtig bewußt. Sie liegen womöglich dem Irrtum und der Lüge der Mehrheit auf, hier in Deutschland seien wir frei und könnten machen was wir/ Sie wollen. Allerdings irren Sie sich schwer.

Alleine aus dem fortbestehenden Sonderstatus von Berlin ergeben sich für uns alle spezielle Sondervorkehrungen. Die Alliierten haben sich bis zum heutigen Tag die alliierten Sondervorbehaltsrechte immer vorbehalten. Diese üben sie auch aus und fordern Sie von einem jeden von uns ein.

So haben Sie noch nicht einmal ein Recht mehr die Flagge in den Farben schwarz-rot-gold sowie den Bundesadler in Ihrem Logo oben links zu verwenden. Die Hoheitsrechte hierüber wurden spätestens am 17.7.1990 dem 2ten Deutschen Reich (Sektion Weimarer Republik) rückübertragen. Alleine deshalb machen Sie sich schwer strafbar und betrügen die deutsche Bevölkerung.

Das Deutsche Reich verwaltet sich gesamtheitlich und autark. Welchen Rechtsstand wir im Rahmen des reichsrechtlichen Verwaltungssystems einschlagen bleibt bis zum noch kommenden Friedensvertrag vorgegeben (30. Januar 1933 – Weimarer Republik). Danach wird es eine Volksentscheidung unter Leitung der Alliierten geben und alles kann bzw. wird gemeinschaftlich und neu besprochen werden. Vgl. hierzu u.a. die Interviews und Informationen von unserem leider im Dezember 2014 verstorbenen Berliner Amtsverhältnisträger, Minister für Transport, Umweltschutz, Energie- und Verkehrswesen, Generalbevollmächtigten und Reichskanzler Dr. hc. jur. : Wolfgang Gerhard Günter: Ebel. Die wichtigsten Interviews finden Sie auf der amtlichen Website [www.deutscher-reichsanzeiger.info](http://www.deutscher-reichsanzeiger.info) unter Punkt Interviews und Dokumentationen.

KOPIE

KOPIE

KOPIE

KOPIE

Aus meiner Sicht helfen Sie täglich mit dieses Land in einen mehr und mehr anonymisierten Verbrecherplatz umzuwandeln. Offenbar sind Sie auch in BRiD-seits inszenierte FalseFlags und der Ermordung von Menschen hier auf deutschem Boden mitinvolviert.  
Im jüngsten Gespräch zwischen Rechtsanwalt Martin Kohlmann und einem ehemaligen sächsischen Landtagsabgeordneten kamen all Ihre Intrigen und Morde wieder zur Ansprache. Wie alle wichtigen Punkte finden Sie auch dieses recht aktuelle Video auf meiner Website [www.deutscher-reichsanzeiger.info](http://www.deutscher-reichsanzeiger.info) unter Punkt BGH.

Als gebürtiger Karlsruher kann ich dies nicht hinnehmen und werde gegen Ihre eigentlich am 17.7.1990 allierterseits und deutscherseits suspendierte, damit illegal agierende, und zudem hochkriminelle Einrichtung vorgehen.

Wie erwähnt finden Sie die Vorwürfe meinerseits gegen Sie ab sofort auf der amtlichen Website [www.deutscher-reichsanzeiger.info](http://www.deutscher-reichsanzeiger.info) Unsere Kommunikation wird veröffentlicht, damit Sie Ihre Vertuschungsstrategie der letzten Jahrzehnte nicht mehr weiter länger unbemerkt fortbetreiben können.

Freundliche Grüße,

*Christian Bernd  
von Karlsruhe*



KOPIE

KOPIE

KOPIE

KOPIE

# Einladung zum Stammtisch & Gespräch

## Themen:

- Fortgeltende Alliierte Bestimmungen: Besatzung & Beschlagnahme bis zum ausstehenden Friedensvertrag, welcher einzig & alleine mit dem fortbestehenden reichsverfassungsrechtlichen Staat „2tes.Deutsches Reich“ - mit letztem international anerkanntem, gültigen Rechtsstand d. 30. Jan. 1933 mit einigen Neuerungen, also vor Machtergreifung der bankenfinanzierten, illegalen Parteien einschl. des Regimes von A. Hitler - geschlossen werden kann.

Die Reaktivierung und der Wiederaufbau unseres alten reichsverfassungsrechtlichen Staates Deutsches Reich wurde seitens des US Department of State/ Berlin, deren amerikan. Botschafter in Absprache mit d. britischen & sowjet.

Militärs & Regierungen ab Mai 1985 beschlossen & vorgegeben. Diese Tatsache stellt besatzungsrechtlich somit **keine „Option“** für uns alle dar !

- Sowohl d. Entscheidungen bzgl. „Wiedervereinigung“ 1989/90 wie auch die kurz zuvor erfolgte Vorgabe d. Reaktivierung des dt. Reichs geschahen hinter verschlossenen Türen mit dem höheren Berliner Reichsbahnbeamten Dr.hc.jur. :Wolfgang Gerhard Günter: Ebel. Dieser war von den Alliierten aufgrund seiner besonderen menschlichen & juristischen Leistungen bereits während der Reichsbahnstreiks ~1983 in d. Nachfolge von Dr.Ing. :Julius: Dormmüller auf Basis d. fortgeltend gültigen Weimarer' Verfassung zum Reichstransportminister, sowie im Mai 1985 zum **Generalbevollmächtigten Deutschlands** und *aufgrund des bis heute fortdauernden [BRiD]-Putsch-Ausnahmezustands* in d. verfassungsrechtl. Position des „Reichskanzlers“ genehmigt worden
  - Mangels gültiger Gesetze und daher spät. seit 1956 effektiv ungültigem Gesetzgeber muß sich die gesamte „BRiD“ beim Wiederaufbau des alten Reichs & Staats mit anschließen. Vgl. u.a BvG-Urteil v. 25.7.2012: 2 BvF 3/11,2 BvR 2670/11,2 BvE 9/11
  - Wenig Aufmerksamkeit erhalten auch d.Tatsachen,daß die Alliierten Dr.hc.jur. Ebel bereits während ihrer jährlichen Konferenzen in der Brandenburghalle/Berlin im Jahr 1987 der Weltöffentlichkeit vorgestellt haben & auch zahlreiche, ebenfalls weiterhin gegen die alliierten, reichsrechtlichen & grundgesetzlichen Vorgaben putschende „BRiD-Gerichte“,wie z.B. d. „BGH“ in Karlsruhe, Dr. hc. :Wolfgang Gerhard Günter: Ebel & das 2te Deutsche Reich seither schriftlich & offiziell anerkennen mußten.
  - Auch wird weiterhin vertuscht, daß sowohl die [BRiD] wie auch die [DDR] alliiertenseits als jehet eher ungewollte Staatssimulationen am 17.7.1990 von den Alliierten auf deren Pariser Konferenz per Löschung der Präambel & des Art. 23 GG sowie der DDR-Verfassung aufgelöst und somit beide zusammen zeitgleich **verboten** wurden.
  - Urteile, u.a. Urteil Nr. 143 des Int. Gerichtshofs aus Den Haag, belegen, daß ein bis heute weiterhin beschlagnahmtes & defakto fortbestehend besetztes Deutschland nie souverän & auch nie Teil des eingetragenen Vereins namens „EU“ sein konnte.
  - **Quellen & Beweisvideos z.B.:** <https://www.youtube.com/watch?v=g7yaRLxA07E&t=370s>, RSV (Rechtssachverständigen)-Verband, u.v.m.
- Treffpunkt** abends nach Vereinbarung: Wöhlisdorf [3] bei [07318] Saalfeld, 01573-4596092, christian bernd v. Karlsruhe (Fam. A l b e r)



[www.deutscher-reichsanzeiger.info](http://www.deutscher-reichsanzeiger.info)